

Georgische Wunder 8 Tage von Kutaisi

Kulturelle Feiertage

Overview

Startet von: KUTAISI

Verfügbar: APR-OCT

Typ: Kulturelle mehrtägige private Tour

Entfernung: 1122 km

Die 8-tägige private Tour zu den Georgischen Wundern eignet sich gut für Reisende, die am internationalen Flughafen Kutaisi ankommen. Wir bieten an, südliche, nördliche und zentrale Teile Georgiens zu erkunden.

Besuchen Sie die Hauptstadt Tbilisi und die wichtigsten Städte des Landes: Gori, Achalziche, Bordschomi, Stepanzinda, Gudauri; alte Höhlen in Uplisziche und Wardsia, Achalziche Schloss in Rabati, Alpentäler und Dschawachetien-Seen, Dschinwali-Stausee, Kasbegi-Schutzgebiete, großen Kaukasus und verschiedene Denkmäler der georgischen mittelalterlichen Kultur, die als Teil des Weltkulturerbes von besonderer kulturhistorischer Bedeutung anerkannt sind. Hab einen schönen Ausflug!

Tour details

- Code: GH-128
- Starts from: Kutaisi
- Max. Group Size: 15 Adults
- Duration: 8 Days

Prices

/

Sights to Visit

- [Swetizchoweli Kathedrale](#)
 - [Bagrati-Kathedrale](#)
 - [Gelati Kloster](#)
 - [Dschwari Kloster](#)
 - [Nationalpark Bordschomi-Charagauli](#)
 - [Chertwisi Festung](#)
 - [Narikala Festung](#)
 - [Gori Festung](#)
 - [Achalziche Schloss in Rabati](#)
 - [Kathedrale der Heiligen Dreifaltigkeit](#)
 - [Metechi-Kirche](#)
 - [Wardsia Museum](#)
 - [Uplisziche Museum](#)
 - [Stepanzminda Geschichtsmuseum](#)
 - [Museum von Stalin](#)
 - [Samzche-Dschawachetien Geschichtsmuseum](#)
 - [Festungskomplex Ananuri](#)
 - [Die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche](#)
 - [Brücke des Friedens](#)
 - [Kasbegi Nationalpark](#)
 - [Tbilisi historisches Viertel](#)
 - [Die Chronik von Georgia](#)
 - [Kutaisi](#)
 - [Gori](#)
 - [Das Skigebiet Gudauri](#)
 - [Rike Park und Seilbahn Tbilisi](#)
 - [Dariali-Schlucht](#)
 - [Kartlien](#)
 - [Kreuz Pass](#)
 - [Stepanzminda](#)
 - [Imeretien](#)
 - [Ninozminda](#)
 - [Aspindsa](#)
 - [Bordschomi](#)
 - [Tbilisi Freiheitsplatz](#)
 - [Denkmäler von Mzcheta](#)
 - [Achalziche](#)
 - [Dariali Kloster](#)
 - [Dschinwali Stausee](#)
 - [Antiochia Kloster](#)
 - [Ubisa Kloster](#)
 - [Staatsoper Kutaissi](#)
-

Itinerary

TAG 1: ANKUNFT IN KUTAISI

Ankunft am Flughafen Kutaissi. Transfer zum Hotel.

Die Check-in-Zeit im Hotel ist 14:00 Uhr.

Übernachtung in Kutaisi.

TAG 2: KUTAISI - BORDSCHOMI ↔ ACHALZICHE

Fahrstrecke: 179 km (3 Std. 19 Min.)

Nach dem Frühstück im Hotel checken Sie aus und fahren zum Kurort Bordschomi, der sich auf der anderen Seite des Rikoti-Passes in der Region Samzche-Dschawachetien befindet. Der Rikoti-Pass ist eine Wasserscheide von Ost- und Westflüssen, die in das Schwarze und das Kaspische Meer münden. Der längste Tunnel (1772 m Länge) wurde im 19. Jh. gebaut, was die Auffahrt einfach und kurz macht.

Nach dem Tunnel befinden Sie sich auf Ostgeorgien.

Das Mineralwasser von Bordschomi ist berühmt für seine thermische Behandlung. Machen Sie einen entspannenden Spaziergang im Nationalpark Bordschomi-Charagauli und trinken Sie das Wasser von Bordschomi, das direkt aus den Quellen kommt.

Setzen Sie die Reise nach Achalziche, der Gemeinde Samzche-Dschawachetien, fort. Besuchen Sie die Festung Achalziche im Bezirk Rabati. Das Geschichtsmuseum befindet sich in der Festung und verfügt über eine einzigartige Sammlung von Manuskripten, archäologischen, numismatischen und ethnografischen Artefakten.

Übernachtung in Achalziche.

TAG 3: ACHALZICHE - WARDSIA - TBILISI

Fahrstrecke: 286 km (5 Std. 15 Min.)

Frühstück. Schauen Sie sich um und erkunden Sie Samzchedschawachetien weiter. Die malerische Straße führt entlang des Flusses Mtkwari. Das Gebiet wird von zerstörten mittelalterlichen Festungen beherrscht, von denen die größte, Tmogwi, das beste Beispiel dafür ist, wie Architektur und Landschaft harmonisch zusammenwirken.

Halten Sie an der Festung Chertwisi - einer wichtigen Festung, die die südlichen Grenzen während der Feudalzeit (10-16 Jahrhunderte) schützte und bis heute gut erhalten ist.

Weiter geht es nach Wardsia, einem 13-stöckigen Höhlenklosterkomplex aus dem 12. Jahrhundert. An der Nordwand der Höhlenkirche der Heiligen Mutter ist ein Bild der Königin Tamara in jungen Jahren zusammen mit König Giorgi III von Georgien, Bagrationi-Dynastie, ihrem Vater abgebildet. Die Fresken sind etwas dunkel, aber gut erhalten. Die Höhlen sind durch enge Korridore und Treppen verbunden, die die verschiedenen versteckten Teile des Komplexes verbinden. Die Tour wird ungefähr eine Stunde dauern.

Nach der Besichtigung von Wardsia fahren Sie über die Dschawachetien-Hochebene nach Tbilisi. Genießen Sie den Blick auf die Hochgebirgsseen Parawani, Sagamo und den Zalka-Stausee. Die Gegend ist ein beliebter Ort für Vogelbeobachter.

Verpassen Sie nicht den kleinen Laden mit handgefertigten Pralinen und Käse, die von lokalen Nonnen im Kloster Poka von Hl. Nino hergestellt werden.

Ankunft in der Hauptstadt am Abend.

Übernachtung in Tbilisi.

TAG 4: TBILISI - MZCHETA - ANANURI - GUDAURI

Fahrstrecke: 141 km (3 Std. 10 Min.)

Heute fahren Sie in Richtung des Großen Kaukasus für zwei Übernachtungen im Alpendorf Gudauri.

Bevor Sie Tbilisi verlassen, besuchen Sie die Chroniken Georgiens am Tbilisi-Meer (künstliches Stausee). Dieser riesige bronzene Gedenkkomplex der georgischen Könige wurde in sehr später Sowjetzeit von Surab Zereteli geschaffen. Der Ort überblickt das Viertel Temka und trotz der unvollendeten Teile des Komplexes (aufgrund des eingestürzten UdSSR-Systems) ist das Denkmal sehr beeindruckend.

Der nächste Besuchsort ist das Kloster Dschwari (6. Jahrhundert). Von hier aus eröffnet sich ein fantastischer Panoramablick auf den Zusammenfluss der beiden Flüsse Aragwi und Mtkwari-Tal. Auf der linken Seite der Berg Armasi, der bis zum 4. Jh. als Ort der heidnischen Verehrung bekannt war, und davor die Stadt Mzcheta, bis zum 5. Jh. die Hauptstadt von Iberien, dem ehemaligengeorgischen Königreich. Heute ist Mzcheta aufgrund seines einzigartigen architektonischen und historischen Wertes die UNESCO-Stätte.

Fahren Sie nach Mzcheta, spazieren Sie durch das historische Viertel, besuchen Sie Antiochia (5. Jh.) und die Swetizchoweli-Kathedrale (11. Jh.).

Nehmen Sie sich Zeit zum Mittagessen und setzen Sie die Reise nach Norden fort. Machen Sie Halt am Stausee Dschinwali, besuchen Sie die Burg Ananuri (16.-17. Jahrhundert) - die Residenz von Aragwi Eristawi (Fürstenvon Aragwi). Hinter den Ringmauern befinden sich ein einfacher fünfstöckiger Wohnturm, Kirchen und andere Befestigungsanlagen. Die Tour dauert etwa 30 Minuten.

Folgen Sie der georgischen Militärstraße nach Norden und erreichen Sie das Skigebiet Gudauri, das sich auf einer Höhe von 2196 Metern befindet, um zu übernachten.

Abendessen und Übernachtung in Gudauri.

TAG 5: GUDAURI - KASBEGI - GERGETI - DARIALI SCHLUCHT - GUDAURI

Fahrstrecke: 100 km (2 Std. 8 Min.)

Nach dem Frühstück Fahrt in Richtung Chewi-Region, Teil des Kasbegi-Schutzgebietes. Das Verwaltungszentrum der Gemeinde heißt Stepanzminda und ist das Basislager für Trekker und Naturliebhaber. Unterwegs machen Sie ein paar Stopps: am Dschwari-Pass (2395 m), Aussichtsplattform, sprudelnde Mineralquelle und Travertinhügel.

Wandern Sie auf den Berg Gergeti, besuchen Sie die Dreifaltigkeitskirche von Gergeti aus dem 14. Jahrhundert, die sich auf dem Gipfel des Berges 2120 Meter über dem Meeresspiegel befindet. Bei klarem Wetter zeigt sich der Kasbegi-Gletscher (5054 m) von seiner Schönheit.

***Optional:** Besuchen Sie das [Stepanzminda-Geschichtsmuseum](#) (20-30 min)

Setzen Sie die Fahrt zur Schlucht des Flusses Tergi fort – Dariali ist der Name dieser Schlucht und das Kloster des Heiligen Michael und des Heiligen Gabriel befindet sich in der Nähe der georgisch-russischen Grenze.

Leichte Wanderung zu den Gweleti-Wasserfällen.

Abends Rückfahrt nach Gudauri.

Übernachtung in Gudauri.

TAG 6: GUDAURI - TBILISI

Fahrstrecke: 117 km (2 Std. 26 Min.)

Nach dem Frühstück in Gudauri checken Sie aus und fahren zurück nach Tbilisi.

Check-in-Zeit im Hotel in Tbilisi ist 14:00

Beginnen Sie die Stadtrundfahrt in Tbilisi besuchen Sie das historische Viertel, die Kathedrale der Heiligen Dreifaltigkeit, das Metechi-Plateau und die Kirche (13. Jh.), den Rike-Park, Seilbahn, die Festung Narikala (4. Jh.), Legwtachewi-Schlucht (Feigenschlucht) und natürlicher Wasserfall, Schwefelbadehäuser, Schardeni- und König-Erekle-II-Straßen, Maidan-Platz, eine moderne gläserne Friedensbrücke und Rustaweli-Allee. Die Mischung aus mittelalterlicher Architektur und modernen Freiluftrestaurants, Kunstgalerien, Kunsthandwerks- und Souvenirläden zieht Besucher an. Das Einkaufszentrum Galleria von Tbilisi befindet sich in der Nähe des Freiheitsplatzes, ganz am Anfang der Rustaweli-Allee.

Freizeitabend.

Übernachtung in Tbilisi.

TAG 7: TBILISI - GORI - UPLISZICHE - KUTAISI

Fahrstrecke: 271 km (4 Std. 29 Min.)

Nach dem Frühstück im Hotel Abfahrt nach Kutaisi. Die Stadt Gori - das Zentrum der Region Kartlien ist eine Autostunde von Tbilisi entfernt, westliche Autobahn. Besuchen Sie die mittelalterliche Festung Zchrakara (neun Tore) und Bronzeskulpturen von acht Kriegerern, die um das Denkmal unbekannter Soldaten des Zweiten Weltkriegs herum sitzen (Bildhauer Giorgi Otschiauri 1985).

Gori ist der Geburtsort von Josef Stalin, dem sowjetischen Diktator. Sein Haus-Museum wird künftig zum Stalinismus-Museum. Besuchen Sie das Gedenkhaus, das Ausstellungsgebäude mit Turm und Stalins Personenzug.

Nach Gori fahren Sie zu den Uplisziche-Höhlen. An der Kreuzung der großen Seidenstraße gelegen, die in Felsen am linken Ufer des Flusses Mtkwari gehauen wurde, hatte die Stadt eine Zitadelle, Fluchttunnel, Kultstätten, Ställe, Lager und Wohnviertel und Märkte. Die breiten antiken Straßen gehen auf das 1. Jahrtausend v. Chr. zurück und führen von der städtischen Siedlung bis zum antiken Theater. Die Tour dauert ungefähr 45 Minuten.

Über den Rikoti-Pass (996 m) geht es in den Westen Georgiens. Halt im Dorf Ubisa. Die Basilika aus dem 9. Jahrhundert versteckt sich im Innenhof des Klosters Ubisa hinter dem Glockenturm. Der Ort ist gemütlich, aus rauen Feldsteinen gebaut, mit einem naiven Aussehen der frühen Feudalzeit, aber mit einem brillanten Interieur, das im 14. Jahrhundert vom lokalen Künstler Damian gemalt wurde. Diese Fresken behalten den Einfluss des Palaeologus-Stils.

Entlang des Passes verkaufen lokale Bauern verschiedene Lebensmittel, Obst, Honig und handgemachte Töpferwaren.

Ankunft in Kutaisi, dem Zentrum der Region Imeretien und ehemalige Hauptstadt des mittelalterlichen Georgiens. Abendliche Stadtrundfahrt durch die Stadt und ihre Umgebung. Besuchen Sie zwei bekannte Denkmäler aus der goldenen Zeit Georgiens, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Bagrati-Kathedrale, (11. Jh.) und Gelati-Akademie und Kloster (12. Jh.) vom

TAG 8: KUTAISI - ABFAHRT

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen Kutaisi zur Abreise.

Inclusions

Included

/

Excluded

/

More Info

Additional Info

/

Cancellation Policy

/

Gallery

